

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 3 Module
- § 4 Erweiterungsprüfung
- § 5 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss
- § 6 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Beispielstudienpläne
2. Studien- und Prüfungsplan Lehramt
3. Konkordanztafel

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang **Geschichte** für das Lehramt an **Gymnasien** an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

Die Lehramtsausbildung im Fach Geschichte befasst sich unter Einschluss des Gegenwartsbezugs mit zentralen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen. Die Auseinandersetzung mit Demokratieentwicklungen, Geschlechterverhältnissen, Entwicklungen sozialer Ungleichheit, Migration, Fragen des Umgangs mit Minderheiten etc. sind dafür grundlegend.

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Studiums nach § 2 der AB Lehramt sollen Studierende des Teilstudiengangs **Geschichte** für das Lehramt an **Gymnasien** die Fähigkeit erwerben, die während des Studiums erworbenen formalen, inhaltlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen reflektiert in der Praxis des Berufsalltags umzusetzen, mithin Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.

Diese Kompetenzen sind insbesondere in folgende Teilbereiche aufgeschlüsselt:

- Kenntnisse der verschiedenen Epochen der Geschichte (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) sowie der geschichtsdidaktischen Theorien (zur Geschichtskultur, zum Geschichtsbewusstsein, zum Historischen Denken und zum Konstruktcharakter von Geschichte).
- Kenntnisse der wesentlichen Zugangsweisen und Dimensionen der Geschichtswissenschaft (Politische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschlechtergeschichte, Verfassungsgeschichte, Kulturgeschichte, Ideengeschichte, Umweltgeschichte, Technikgeschichte, Landesgeschichte, Alltagsgeschichte) sowie ihrer interdisziplinären Verbindungen zu anderen Wissenschaften.
- Methodenbewusstsein (z.B. Kenntnis der bei der Publikation wissenschaftlicher Arbeiten gültigen Standards; Kenntnis der Methoden, Theorien und Begriffsbildung der Geschichtswissenschaft, Kenntnis über Theorien des Medieneinsatzes und der kritischen Medienreflexion im Geschichtsunterricht).
- Selbstreflexion (Vermögen, eigene Forschungs- und Vermittlungsprozesse von Geschichte sowie die Bildungsziele des Faches Geschichte zu analysieren, zu reflektieren und zu korrigieren).
- Fähigkeit, das Fach Geschichte in den verschiedenen Jahrgangsstufen des Gymnasiums angemessen zu unterrichten und die Kompetenzentwicklung von Schüler:innen zu diagnostizieren und anforderungsgerecht zu beurteilen.
- Kenntnisse über geschichtsdidaktische Theorien zur Unterrichtsplanung sowie die Fähigkeit, diese in Unterrichtsentwürfen umzusetzen.

§ 3 Module

(1) Wird der Teilstudiengang **Geschichte** für das Lehramt an **Gymnasien** gemäß § 5 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Grundlagenmodul Antike	12 Credits
Pflicht	Modul 2	Grundlagenmodul Mittelalter	12 Credits
Pflicht	Modul 3	Grundlagenmodul Neuzeit	16 Credits
Pflicht	Modul 4	Geschichtsdidaktik	8 Credits
Pflicht	Modul 5	Praxissemester	10 Credits
Pflicht	Modul 6	Historisches Lernen	20 Credits
Pflicht	Modul 7	Geschichte und Öffentlichkeit	14 Credits

(2) In den Modulen 6 und 7 müssen zusammen alle Epochen mindestens einmal abgedeckt werden.

(3) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen in Frage:

- schriftliche Hausarbeit (ca. 3.000 bis 6.000 Wörter, ca. 10 bis 20 Seiten),
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung),
- praxisorientierte Projektarbeiten (ca. 2.000 bis 12.000 Wörter, ca. 7 bis 40 Seiten oder ein äquivalenter Umfang bei weniger textbasierten Arbeiten),
- multimedial gestützte Prüfungen (ca. 15 bis 30 Minuten),
- Portfolio/ePortfolio (gemäß Praktikumsordnung).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die:der Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

(4) Regelung zu Studienleistungen:

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Protokoll (ca. 500 bis 3.000 Wörter, ca. 1,5 bis 10 Seiten),
- Poster,
- Essay (ca. 1.000 bis 3.000 Wörter, ca. 3 bis 10 Seiten),
- Referat (ca. 20 bis 90 Minuten),
- Thesenpapier (ca. 300 bis 1000 Wörter, ca. 1 bis 3 Seiten),
- Audiovisuelle und digitale Formate (ca. 500 bis 3.000 Wörter, ca. 1,5 bis 10 Seiten oder ein äquivalenter Umfang bei weniger textbasierten Arbeiten),
- Blog (ca. 500 bis 3.000 Wörter, ca. 1,5 bis 10 Seiten oder ein äquivalenter Umfang bei weniger textbasierten Arbeiten),
- Begleitende Aufgaben (ca. 1.000 bis 3.000 Wörter, ca. 3 bis 7 Seiten).

(5) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 6 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Die Höchstpunktzahl aus den Modulen 1 (Grundlagenmodul Antike), 2 (Grundlagenmodul Mittelalter) oder 3 (Grundlagenmodul Neuzeit),
- Modul 4 (Geschichtsdidaktik),
- Modul 6 (Historisches Lernen),
- Modul 7 (Geschichte und Öffentlichkeit).

§ 4 Erweiterungsprüfung

Wird der Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegt, kann auf Antragstellung nach § 5 Abs. 7 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul 5) durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul (Modul 5 Ä.) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

§ 5 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss

(1) Gemäß § 8 Abs. 4 AB Lehramt bildet der Fachbereichsrat des Fachbereichs 5 für die Lehramtsteilstudiengänge Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Geschichte für das Lehramt an Gymnasien, Politikwissenschaft für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen und Politikwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien einen gemeinsamen Modulprüfungsausschuss.

§ 6 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang **Geschichte** im Lehramt an **Gymnasien** der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an Gymnasien beantragt wird.

(3) Wird kein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Gymnasien des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 6. Februar 2019 in diese Prüfungsordnung anhand der in Anlage 3 hinterlegten Konkordanztafel.

(4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

Kassel, den

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung

Prof. Dr. Dorit Bosse

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)¹

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
Modul 2: Grundlagen- modul Mittelalter* Vorlesung Propädeutisches Seminar m. Tutorium 12 Credits	Modul 3: Grundlagen- modul Neuzeit* Vorlesung FNZ Vorlesung NNZ Propädeutisches Seminar m. Tutorium 16 Credits	Modul 1: Grundlagen- modul Antike* Vorlesung Propädeutisches Seminar m. Tutorium 12 Credits		Modul 5: Praxissemester 10 Credits		Modul 7 Geschichte und Öffentlichkeit S: AG/MA/FNZ/NNG (8 c) S: AG/MA/FNZ/NNG (6 c) 14 Credits		
			Modul 6: Historisches Lernen I Wahl von zwei der vier Seminare (eines mit PL) S: AG/MA/FNZ/NNG (6 c) und/oder S: AG/MA/FNZ/NNG (4 c) und/oder S: AG/MA/FNZ/NNG (4 c) und/oder S: FD (6 c) Insgesamt werden im Modul 6 ein FD-Seminar und drei epochenspezifische Seminare zur Förderung und Vertiefung historischer Kompetenz belegt.		Modul 6: Historisches Lernen II Wahl der zwei noch nicht besuchten Seminare (eines mit PL) S: AG/MA/FNZ/NNG (6 c) und/oder S: AG/MA/FNZ/NNG (4 c) und/oder S: AG/MA/FNZ/NNG (4 c) und/oder S: FD (6 c) Insgesamt werden im Modul 6 ein FD-Seminar und drei epochenspezifische Seminare zur			

¹ In den Modulen 5 und 6 müssen zusammen alle Epochen mindestens einmal abgedeckt werden.

			<p>Im Teil I sollen maximal zwei Seminare belegt werden. Die Prüfungsleistung für Teil I und Teil II erfolgt in der Fachdidaktik und in einem der drei fachwissenschaftlichen Seminare. In Teil I erfolgt nur eine Prüfungsleistung, die zweite Prüfungsleistung erfolgt in Teil II.</p> <p>Teil I: 10 Credits (Gesamtes Modul: 20 Credits)</p>		<p>Förderung und Vertiefung historischer Kompetenz belegt. Im Teil II sollen maximal zwei Seminare belegt werden. Die Prüfungsleistung für Teil I und Teil II erfolgt in der Fachdidaktik und in einem der drei fachwissenschaftlichen Seminare. In Teil I erfolgt nur eine Prüfungsleistung, die zweite Prüfungsleistung erfolgt in Teil II.</p> <p>Teil I: 10 Credits (Gesamtes Modul: 20 Credits)</p>			
	<p>Modul 4: Geschichtsdidaktik</p> <p>V: Geschichtsdidaktik (3 CP) S: Didaktik der Geschichte (5 CP) 8 Credits</p>							

* Die Grundlagenmodule 1-3 können in beliebiger Reihenfolge studiert werden.

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 6. Semester)²

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester (Praxissemester)	7. Semester	8. Semester	9. Semester
Modul 2: Grundlagenmodul Mittelalter* Vorlesung Propädeutisches Seminar m. Tutorium 12 Credits	Modul 3: Grundlagenmodul Neuzeit* Vorlesung FNZ Vorlesung NNZ Propädeutisches Seminar m. Tutorium 16 Credits	Modul 1: Grundlagenmodul Antike* Vorlesung Propädeutisches Seminar m. Tutorium 12 Credits			Modul 5: Praxissemester 10 Credits	Modul 7 Geschichte und Öffentlichkeit S: AG/MA/FNZ/NNG (8 c) S: AG/MA/FNZ/NNG (6 c) 14 Credits		
			Modul 6: Historisches Lernen S: AG/MA/FNZ/NNG (6 c) S: AG/MA/FNZ/NNG (4 c) S: AG/MA/FNZ/NNG (4 c) S: FD (6 c) Ein FD-Seminar und drei epochenspezifische Seminare zur Förderung und Vertiefung historischer Kompetenz werden belegt. Die Prüfungsleistung erfolgt in der Fachdidaktik und in einem der drei fachwissenschaftlichen Seminare. 20 Credits					
	Modul 4: Geschichtsdidaktik V: Geschichtsdidaktik (3 CP) S: Didaktik der Geschichte (5 CP) 8 Credits							

* Die Grundlagenmodule 1-3 können in beliebiger Reihenfolge studiert werden.

² In den Modulen 5 und 6 müssen zusammen alle Epochen mindestens einmal abgedeckt werden.

Modulname	Modul 1: Grundlagenmodul Antike
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene historische Quellengattungen der antiken Mittelmeerwelt sowie ihrer Kontaktzonen vom Vorderen Orient und dem Nahen Osten sowie Ägypten bis in den keltisch-germanischen Raum und Nordafrika zu nennen, zu beschreiben und unter quellenkritischen Gesichtspunkten zu hinterfragen. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Ereignis-, Struktur- und Kulturgeschichte der Antike sowie deren Aneignungs- und Rezeptionsphänomenen. Sie sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und unter Anwendung der Methodiken der alten Geschichte und der Hilfswissenschaften sowie der gängigen Hilfsmittel zu beantworten und schriftlich oder mündlich angemessen zu präsentieren. - Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind im Stande, historisches Quellenmaterial selbständig zu recherchieren und historisch-kritisch zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Verfasser zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen. - Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren. Sie sind in die Lage versetzt, zeitgenössischen Bedingtheiten des Bildes von Antike sowie Prozesse der Aneignung, Transformation und Verargumentierung antiker Sujets zu reflektieren.
Lehrinhalte	Das Grundlagenmodul „Antike“ führt die Studierenden anhand eines exemplarischen Themas in zentrale Fragestellungen der Epoche ein. Die Studierenden werden epochenspezifisch mit den historischen Arbeitsweisen und Methoden vertraut gemacht. Sie üben die Bearbeitung und Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie den Umgang mit Fachliteratur ein und lernen die wichtigsten Arbeitsmaterialien zur Erforschung der antiken Geschichte kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung; 2 SWS Seminar; 2 SWS Tutorium; 2 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundvorlesung Alte Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 70 Std.</p> <p>Propädeutisches Seminar Alte Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 20 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 360 Std.</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung: Eine bis zwei Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Seminar eine bis zwei Studienleistungen: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Tutorium: Lektüre und Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500-5.000 Wörtern
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 2: Grundlagenmodul Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen epochenspezifischen Quellen bzw. Quellengattungen des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, Quellen und Fachliteratur in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben und zu hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren auch interdisziplinären Kontext der mittelalterlichen Geschichte einzuordnen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die wichtigsten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbstständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter:innen sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens. - Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und mittels historischer Methoden und der Grundwissenschaften zu analysieren und reflektieren. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken (u.a. Anfertigung von Hausarbeiten, Literaturrecherche, Zitierregeln, Bibliographieren) zum angemessenen Umgang, der Interpretation und Präsentation der historischen Inhalte und der gewonnenen Erkenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, zu vergleichen sowie die sozialen, kulturellen und politischen Tendenzen der Autoren zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen. Sie sind in der Lage, historische Quellen kritisch in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen, historisch relevante Fragestellungen zu formulieren und mittels relevanter Forschungsliteratur kritisch zu evaluieren. - Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.
Lehrinhalte	Das Grundlagenmodul „Mittelalter“ führt die Studierenden anhand eines exemplarischen Themas in zentrale Fragestellungen der Epoche ein. Die Studierenden werden epochenspezifisch mit den historischen Arbeitsweisen und Methoden vertraut gemacht. Sie üben die Bearbeitung und Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie den Umgang mit Fachliteratur ein und lernen die wichtigsten Arbeitsmaterialien zur Erforschung der mittelalterlichen Geschichte kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung; 2 SWS Seminar; 2 SWS Tutorium; 2 SWS

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 70 Std.</p> <p>Propädeutisches Seminar Mittelalter: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 20 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 360 Std.</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung eine bis zwei Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Seminar eine bis zwei Studienleistungen: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Tutorium: Lektüre und Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500-5.000 Wörtern
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 3: Grundlagenmodul Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Frühen Neuzeit und Neuzeit zu nennen und zu beschreiben. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form. Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbstständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter:innen. - Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte, sowohl Quellen als auch Forschungsliteratur, zu vergleichen und Standpunkte und Tendenzen der Autoren zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen. Sie sind weiterhin in der Lage, historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbstständig recherchierter Forschungsliteratur zu bewerten. - Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, selbstständig und kritisch mit historischer Forschung umzugehen und diese in methodischer Sicht einzuordnen.
Lehrinhalte	Das Grundlagenmodul „Neuzeit“ führt die Studierenden anhand eines exemplarischen Themas in zentrale Fragestellungen der Epoche ein. Die Studierenden werden epochenspezifisch mit den historischen Arbeitsweisen und Methoden vertraut gemacht. Sie üben die Bearbeitung und Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie den Umgang mit Fachliteratur ein und lernen die wichtigsten Arbeitsmaterialien zur Erforschung der neuzeitlichen Geschichte kennen.
Lehrveranstaltungsarten	<p>Vorlesung; 2 SWS</p> <p>Vorlesung; 2 SWS</p> <p>Seminar; 2 SWS</p> <p>Tutorium; 2 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Grundlagenvorlesung Geschichte der Frühen Neuzeit: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.</p> <p>Grundlagenvorlesung Neuere und Neueste Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.</p> <p>Propädeutisches Seminar Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.</p> <p>Tutorium: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung eine bis zwei Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Seminar eine bis zwei Studienleistungen: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Tutorium: Lektüre und Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500-5.000 Wörtern
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Modul 4: Geschichtsdidaktik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb geschichtsdidaktischer Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen Die Studierenden kennen grundlegende Fragestellungen und Kategorien der Geschichtsdidaktik (z.B. „Geschichtsbewusstsein“, „Geschichtskultur“ als zentrale Kategorien). - Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Sie reflektieren, inwiefern die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und ihren Repräsentationen Anteil an der lebensweltlichen Orientierung hat. Sie sind fähig, zu reflektieren, wie Geschichte instrumentalisiert werden kann und welche Rolle sie für die Demokratiebildung spielt. - Analysieren/Recherchieren Die Studierenden arbeiten mit einschlägigen fachdidaktischen Fragestellungen und Kategorien an ausgewählten Beispielen. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zur Dekonstruktion, zur Konstruktion und zur Kritik historischer Sinnbildungen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des Gegenstandsbereichs der Geschichtsdidaktik als Wissenschaft vom Geschichtsbewusstsein in der diversen Gesellschaft - Methoden und Probleme schulischer und außerschulischer Geschichtsvermittlung - historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur (z. B.: digitale geschichtskulturelle Phänomene und Erinnerungskulturen)
Lehrveranstaltungsarten	<p>Vorlesung; 2 SWS</p> <p>Seminar; 2 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung Geschichtsdidaktik: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.</p> <p>Seminar Didaktik der Geschichte: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 60 Std.; Prüfungsleistung: 60 Std.</p> <p>Insgesamt: 240 Std.</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung eine bis zwei Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Klausur (max. 45 min.), Bearbeitung einer Begleitaufgabe, u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im Seminar eine Studienleistung: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.000 bis 4.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden.

Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Modul 5: Praxissemester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Geschichte erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren. • das Berufsbild einer Lehrkraft an Gymnasien durch Selbst- und Fremdeinschätzung zu reflektieren. • Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit zu erkennen und zu diagnostizieren und mögliche Fördermaßnahmen zu entwerfen • eine exemplarische Unterrichtseinheit zu planen und zu gestalten. • didaktische und methodische Entscheidungen angemessen zu begründen. • die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einher gehende Lernprozesse auf Seiten der Schüler:innen zu analysieren und zu reflektieren. <p>Lernergebnisse im flankierenden Seminar Geschichte:</p> <p>Grundlegende Erkenntnis der Komplexität der Vorbereitung und Gestaltung von Geschichtsunterricht; Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung historischer Erkenntnis; Einsicht in das Zusammenwirken fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Aspekte im Unterricht</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Analyse von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernprozessen, • die Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen, • die Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen • eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuer:innen • Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung) • die Reflexion des zukünftigen Berufsfeldes <p>Im Seminar Geschichte: Verfahren der theoriegeleiteten Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung von historischem Lernen.</p> <p>Reflexion und Perspektiven der Geschichtsdidaktik: Kenntnisse theoretischer Grundlagen didaktischer Entscheidungen (z.B.: Prinzipien des Geschichtsunterrichts); Möglichkeiten didaktischer Reduktion; Kenntnis der Bedeutung von zentralen Methoden und Medien zum historischen Lernen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Schulpraktikum (ca. 75h in der Verantwortung des Faches Geschichte; die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen)</p> <p>Begleitseminar (2 SWS)</p> <p>Flankierendes Seminar (2 SWS)</p>

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können.
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz in der Schule: 75h, i.d.R. semesterbegleitend Begleitseminar: Präsenz 30h Flankierendes Seminar: Präsenz 30h Selbststudium (inkl. Anfertigen des Praktikumsberichts/Portfolios): 165h Gesamt: 300 Stunden
Studienleistungen	Im Praktikum: Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle; Absolvierung des schulpraktischen Teils; mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche, davon einer begleitet Im Begleitseminar: Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsvorhaben, Lerntagebuch Abschlussgespräch (nach HLbGDV § 19 Abs. 6) gemäß Praktikumsordnung Im flankierenden Seminar Geschichte: Gestaltung einer Seminarsitzung durch theoretische und praktische Vorstellung einer geschichtsdidaktischen Methode oder eines geschichtsdidaktischen Mediums; Ausarbeitung eines Referats oder Essay (ca. 10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung); Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht/ Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul 5 Ä: Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester
Art des Moduls	Äquivalenzmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>- Wissen/Verstehen</p> <p>Die Studierenden setzen sich vertiefend mit geschichtsdidaktischen Konzepten sowie Fragestellungen auseinander und reflektieren dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung historischer Erkenntnis auch in heterogenen Lerngruppen. In diesem Zusammenhang erfassen sie die Bedeutung von Geschichte und ihrer Vermittlung für die jeweils aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse und ihre Problemstellungen.</p> <p>- Analysieren/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden bearbeiten systematisch und problemorientiert fachdidaktische Fragestellungen und erweitern dabei ihre Kompetenz zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen des historischen Lernens und Denkens. Sie sichten, analysieren und interpretieren fachdidaktische Forschungsliteratur und erarbeiten themenspezifisch den Stand der wissenschaftlichen Diskussion.</p> <p>- Evaluieren/Reflektieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der Erfassbarkeit historischer Phänomene und ihrer Repräsentation bzw. Repräsentierbarkeit (auch im digitalen) zu reflektieren.</p> <p>- Kreativer Umgang</p> <p>Die Studierenden können ihre Erkenntnisse didaktisch reflektiert themen- und adressat:innengerecht präsentieren und begründen.</p>
Themen und Inhalte	<p>Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnis; Schwerpunktbildung auf didaktischer Perspektive;</p> <p>Historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur (auch Phänomene digitaler Geschichtskultur) sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und das Selbstverständnis von Gesellschaften und Demokratien;</p>
Anzahl der Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten	<p>Seminar; 2 SWS</p> <p>Seminar; 2 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<p>Erfolgreiche Antragsstellung nach § 4 Erweiterungsprüfung</p> <p>Im Äquivalenzmodul können nur Seminare angerechnet werden, welche noch nicht für das Modul 6 „Historisches Lernen“ angerechnet wurden. Ebenso können Seminare, die für das Modul 5 Ä. „Fachdidaktisches Äquivalenzmodul“ angerechnet wurden, nicht für das Modul 6 „Historisches Lernen“ angerechnet werden.</p>

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminar à 6 Credits: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std. Prüfungsleistung: 60 Std.</p> <p>Seminar à 4 Credits: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.</p> <p>Insgesamt: 300 Std.</p>
Studienleistungen	In den Seminaren eine bis zwei Studienleistungen: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Im Seminar à 6 Credits: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.500 bis 5.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul 6: Historisches Lernen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>- Wissen/Verstehen</p> <p>Die Studierenden setzen sich vertiefend mit epochenspezifischen wie epochenübergreifenden Problemstellungen auseinander und reflektieren dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung historischer Erkenntnis auch in heterogenen Lerngruppen. In diesem Zusammenhang erfassen sie die Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten sowie für jeweils aktuelle gesellschaftliche Verhältnisse und ihre Problemstellungen. Die Studierenden entwickeln auf diese Weise ein vertieftes Verständnis für die Kontinuität und Diskontinuität historischer Prozesse und Probleme.</p> <p>- Analysieren/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden bearbeiten systematisch und problemorientiert fachdidaktische und epochenbezogene Fragestellungen und erweitern dabei ihre Kompetenz zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen des historischen Lernens und Denkens. Sie sichten, analysieren und interpretieren einschlägige Quellen sowie die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Forschungsliteratur und erarbeiten themenspezifisch den Stand der wissenschaftlichen Forschungsdiskussion.</p> <p>- Evaluieren/Reflektieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der Erfassbarkeit historischer Phänomene und ihrer Repräsentation bzw. Repräsentierbarkeit (auch im digitalen) zu reflektieren. Dabei ergründen sie methodengeleitet anhand spezialisierter, epochenspezifischer wie epochenübergreifender Forschungsproblematiken die Bedingungen vergangener wie gegenwärtiger Urteilsbildungen, um auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.</p> <p>- Kreativer Umgang</p> <p>Die Studierenden können ihre Erkenntnisse didaktisch reflektiert themen- und adressat:innengerecht präsentieren und begründen.</p>
Lehrinhalte	<p>Epochenspezifische und epochenübergreifende Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnis; Schwerpunktbildung auf Fragen der alten oder mittelalterlichen Geschichte und der neuzeitlichen Geschichte in didaktischer Perspektive; Historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur (auch Phänomene digitaler Geschichtskultur) sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und das Selbstverständnis von Gesellschaften und Demokratien;</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Seminar; 2 SWS</p> <p>Seminar; 2 SWS</p> <p>Seminar; 2 SWS</p> <p>Seminar; 2 SWS</p>

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminar à 6 Credits: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std. Prüfungsleistung: 60 Std.</p> <p>fachdidaktisches Seminar: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std. Prüfungsleistung: 60 Std.</p> <p>Seminare à 4 Credits: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.</p> <p>Insgesamt: 600 Std.</p>
Studienleistungen	In den Seminaren eine bis zwei Studienleistungen: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Zwei Modulteilprüfungen: In dem Seminar, in dem 6 Credits erworben werden: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.500 bis 5.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden</p> <p>Im fachdidaktischen Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.500 bis 5.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	20 Credits

Modulname	Modul 7: Geschichte und Öffentlichkeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, historische Zusammenhänge und Prozesse durch einen kritischen Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur zu verstehen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und zu interpretieren. Sie sind fähig, den Aussagewert von historischem Material auf spezifische Fragestellungen hin differenziert zu beurteilen und geeignete historische Präsentations- und Dokumentationsformen für ein fachliches und nicht-fachliches Publikum zu erarbeiten. - Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, veröffentlichte und unveröffentlichte historische Quellen unterschiedlichen Formats (Texte, Bilder, Karten, Objekte, audiovisuelle Materialien, Oral History-Quellen) selbstständig zu recherchieren und mit Hilfe einer Vielzahl geschichts- und kulturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden zu analysieren. Darüber hinaus sind sie fähig, Dokumentations- und Vermittlungsformen von Geschichte (Ausstellungen, Dokumentationen, Präsentationen, Denkmäler u.Ä.) für ein breites Publikum zu analysieren und in Bezug auf die herangezogenen Quellen und die gewählten Narrationen zu dekonstruieren, um daraus Techniken der Vermittlung und Präsentation abzuleiten. - Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, mittels des erworbenen methodischen Instrumentariums die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen zu evaluieren. Zudem sind sie fähig, geeignete Techniken der Aufarbeitung, Präsentation und Vermittlung zu reflektieren, um die gewonnenen wissenschaftlich komplexen Ergebnisse praktisch anzuwenden und damit einer breiten nichtwissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. - Kreativer Umgang Die Studierenden sind in Kooperation mit lokalen Akteur:innen in der Lage, historische Zusammenhänge auch für ein breites öffentliches Publikum verständlich und interessant darzustellen. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Dokumentationsformen (Text, Comic, Audio- oder Fotoreportage, Video, Web-Portale, Blogs, Formen des kreativen Schreibens, fotografische Dokumentationen u.Ä.) zu ermitteln und diese praktisch anzuwenden. Sie erlernen die Fähigkeit, eigenständig Projekte zur Vermittlung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu entwickeln.
Lehrinhalte	Dokumentation und Vermittlung historischer Zusammenhänge und Prozesse für ein breites öffentliches Publikum in Kooperation mit lokalen Akteur:innen und Einrichtungen (u.a. Medien, Museen, Archive und Dokumentationsstätten).
Lehrveranstaltungsarten	Seminar; 2 SWS Seminar; 2 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Für die Teilnahme am Modul Geschichte und Öffentlichkeit sind hinreichende Kenntnisse (Nachweis von min. 3 Jahren Schulunterricht ab Klasse 7, Uni-CERT II oder adäquates Niveau) in Latein Voraussetzung.

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminar à 8 Credits: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std. Prüfungsleistung: 60 Std.</p> <p>Seminare à 6 Credits: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.</p> <p>Insgesamt: 420 Std.</p>
Studienleistungen	<p>Studienleistung: Eine bis zwei Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate, u.ä.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>In einem der beiden Seminare: eine praxisorientierte Projektarbeit (z.B. Essay, Blogs, Ausstellungstexte, Ton- und Filmbeiträge, Veranstaltungs- und Projektkonzepte, Wikis) nach Maßgabe der Lehrenden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	14 Credits

3. Konkordanztabelle

Anrechnung von Modulen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang **Geschichte** für das Lehramt an **Gymnasien** an der Universität Kassel vom 06.02.2019 können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30.01.2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung 06.02.2019				Modulprüfungsordnung 30.01.2023		
Modul	Modulbezeichnung	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Credits
Modul 1	Grundlagenmodul Antike	12		Modul 1	Grundlagenmodul Antike	12
Modul 2	Grundlagenmodul Mittelalter	12		Modul 2	Grundlagenmodul Mittelalter	12
Modul 3	Grundlagenmodul Neuzeit	16		Modul 3	Grundlagenmodul Neuzeit	16
Modul 4	Geschichtsdidaktik	10		Modul 4	Geschichtsdidaktik	8
Modul 5	Historisches Lernen	20		Modul 6	Historisches Lernen	20
Modul 6	Geschichte und Öffentlichkeit	16		Modul 7	Geschichte und Öffentlichkeit	14
Modul 7	SPS mit Begleitseminar	8				
				Modul 5	Praxissemester	10
				Modul 5 Ä.	Fachdidaktisches Äquivalenzmodul	10
Summe der Credits		94		Summe der Credits		92

Das Modul 7 der Modulprüfungsordnung vom 06.02.2019 kann bei einem Wechsel in die Modulprüfungsordnung vom 30.01.2023 nicht angerechnet werden. Ein Wechsel in die Modulprüfungsordnung vom 30.01.2023 nach Absolvierung des Moduls 7 der Modulprüfungsordnung vom 06.02.2019 wird daher nicht empfohlen.

Das Modul 5 mit einem Umfang von 10 Credits der Modulprüfungsordnung vom 30.01.2023 muss bei einem Wechsel zusätzlich studiert werden.

Ein Positivsaldo von 2 oder 4 Credits, der sich aus dem Transfer der Module 4 und 6 der Modulprüfungsordnung vom 06.02.2019 ergibt, kann für insgesamt maximal ein Seminar mit einem Umfang von 4 CP des Moduls 6 „Historisches Lernen“ angerechnet werden.

Des Weiteren ändern sich lediglich die Modulbezeichnungen.